

Pressemitteilung:

Intensivmedizin – Bedeutung sowie sinnvolle Ansätze und Methoden Das Krankenhaus Spremberg lädt zum Fachvortrag am 19. Februar 2025 ein

Spremberg, 14. Februar 2025. Das Krankenhaus Spremberg verfügt über eine Intermediate Care (IMC)-Station. Dabei handelt es sich um eine Behandlungsstufe zwischen Intensiv- und Normalstation. Das Leistungsprofil dieser Station zeichnet sich durch Diagnostik, Therapie, Überwachung und Pflege aus. Die IMC in der Spremberger Klinik verfügt über erweiterte Überwachungsmöglichkeiten, wie beispielsweise einer kontinuierlichen Herz-Kreislauf-Überwachung und einer Sauerstofftherapie.

„Der Bereich unserer interdisziplinären Intermediate Care-Station umfasst insgesamt 6 Betten. Wir können dort Patienten mit internistischen und neurologisch-psychiatrischen Erkrankungen intensivmedizinisch behandeln und überwachen,“ erläutert Dr. med. Ralf M. Größle, seit Oktober 2023 Chefarzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin im Krankenhaus Spremberg. „Darüber hinaus ist gewährleistet, dass rund um die Uhr ein Facharzt für Anästhesiologie und Intensivtherapie für die konsiliарische Betreuung der Patienten zur Verfügung steht. Außerdem wird auf dieser Station ein erhöhter Personalschlüssel angewandt, sodass pro Patienten mehr Personal verfügbar ist“, ergänzt Dr. med. Größle.

Die Intensivmedizin befasst sich mit der Erkennung und Behandlung von akut kritischen Gesundheitszuständen. Bei intensivmedizinisch betreuten Patienten handelt es sich nicht nur um Menschen, die beispielsweise nach einem schweren Unfall in Lebensgefahr schweben, sondern auch um Patienten, die zum Beispiel nach großen Operationen vorsorglich engmaschig überwacht werden, um bei einer möglichen Verschlechterung ihres Zustandes schneller handeln zu können.

Dem Facharzt für Anästhesiologie und Notfallmedizin Dr. med. Größle ist das Thema Intensivmedizin ein wichtiges Anliegen. Mit seinem Fachvortrag zum Thema möchte er neben der Bedeutung auch sinnvolle Ansätze und Methoden erläutern. Wichtig ist dem Chefarzt ebenfalls der offene Austausch, den er sich im Rahmen seines Vortrags wünscht. Das Krankenhaus Spremberg führt mit diesem Fachvortrag am Mittwoch, den 19. Februar 2025, die regelmäßig stattfindende Veranstaltungsreihe fort. Alle Betroffenen, Angehörigen und Interessierten sind um 18:00 Uhr herzlich in die Cafeteria der Klinik eingeladen.

Medienkontakt:

Anja Broschinski, M.A.
Referentin Öffentlichkeitsarbeit und Klinikleitung
Krankenhaus Spremberg
Karl-Marx-Straße 80, 03130 Spremberg
Telefon: 03563/52496
E-Mail: abroschinski@krankenhaus-spremberg.de

Über die Spremberger Krankenhausgesellschaft mbH:

Die Spremberger Krankenhausgesellschaft mbH im brandenburgischen Spremberg wurde 1869 als städtisches Krankenhaus in Betrieb genommen und besteht aus den Abteilungen Innere Medizin, Gynäkologie, Chirurgie, Anästhesie und Notfallmedizin sowie Psychiatrie.

Die Trägerschaft des Hauses besteht aus der Stadt Spremberg und dem Förderverein Krankenhaus Spremberg e.V. Die Mitgliedschaft des Fördervereins besteht bis zu nahezu 90 % aus den mehr als 300 Mitarbeitenden des Krankenhauses. Die Spremberger Krankenhausgesellschaft mbH trägt die Verantwortung für die Unternehmensbereiche Krankenhaus Spremberg, Psychiatrische Tageskliniken in Spremberg, Guben und Forst, den Betriebskindergarten, das Medizinische Versorgungszentrum Poliklinik Spremberg GmbH (MVZ) sowie die Klinik-Verpflegungs- und Service-Gesellschaft mbH (KVS).